

brachten selber einen ansehnlichen Vorrath davon nach Canton, und die Chinesen waren so begierig auf diese Felle, daß sie ein einziges mit 120 Piafter bezahlten, und selbst die abgetragenen Pelzkleider der Wilden mit Geld aufwogen. Er und seine Equipage erhielten für Otterfelle, die sie bloß unter andern Raritäten des Landes mitgenommen, oder für Knöpfe, Korallen und andere Kleinigkeiten eingetauscht hatten, und zum Theil auf der Reise verdorben waren, über 2000 Pf. St.

Die Nachricht von einem neuen Handelszweige auf einer bisher unbekannten Küste, der in China, wohin Europäer so wenig abzusenden haben, Abnehmer fand, reizte bald brittische Kaufleute, jene Gegenden zu besuchen. Aber anfänglich wagten sie es nicht, Schiffe gerade von England dahin zu senden. Das erste Schiff, welches nach Nutka absegelte, ward 1785 in China unter dem Capitain Hannah ausgerüstet, und die Reise war so glücklich, daß es 1786 600 ganze Felle, und eine Menge zerschnittener Pelzstücke nach Canton brachte. Der Preis der ganzen, vollkommenen Felle war von 10 bis 60 Piafter, und die ganze Ladung ward für 20,000 Piafter verkauft. Ihm folgten bald andere Schiffe aus Makao, Bombay und Bengalen, die bald mehr bald weniger Pelzwerk nach China